



6. Dezember 2018

Öffentlicher Verkehr

Verbesserung des kantonalen Angebots 2019

Neben den ersten Doppelstockzügen, die jeweils an den Wochenenden und während der Feiertage täglich auf der Simplonlinie verkehren werden, treten mit dem Fahrplanwechsel 2019 am 9. Dezember 2018 noch zahlreiche weitere Verbesserungen des öffentlichen Verkehrsangebots im Kanton in Kraft und zwar: der Ausbau und die Reorganisation des Angebots im Chablais, die Leistungserhöhungen im Val d'Anniviers und punktuelle Verbesserungen auf einzelnen Strecken. All diese Neuerungen sind das Ergebnis einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen dem Departement für Mobilität, Raumentwicklung und Umwelt (DMRU), dem Bundesamt für Verkehr, den Gemeinden und den ÖV-Unternehmen.

Ziel des Staatsrats ist es, das öffentliche Verkehrsangebot im Rahmen der im Kanton herrschenden topografischen, klimatischen und sozialen Verhältnisse leistungsfähiger zu machen. Durch die neuen Leistungen wird das öffentliche Verkehrsangebot für Reisende insgesamt übersichtlicher, klarer und attraktiver. Sie fügen sich in das Leitbild ein, das im vom Staatsrat Anfang 2018 beschlossenen kantonalen Mobilitätskonzept entwickelt worden ist.

Mit Ankunft der Doppelstockzüge im Wallis – ab dem 9. Dezember an den Wochenenden und ab nächstem Frühling auch werktags – tritt eine markante Leistungsverbesserung ein, ermöglicht durch die umfangreichen Anpassungen, die in den letzten zehn Jahren an der Strecke vorgenommen worden sind. Diese Züge gewährleisten eine regelmässige Bedienung des Bahnhofs Leuk. Ausserdem wird die – mit Ausnahme weniger Verbindungen – systematische Einführung von Anschlüssen ohne Perronwechsel im Bahnhof Visp den Umsteige komfort der Reisenden von und nach Bern beträchtlich erhöhen.

Ausbau und Reorganisation des Angebots im Chablais

Die Dienststelle für Mobilität beteiligt sich am massiven Ausbau des öffentlichen Verkehrsnetzes in der Region Chablais, das sich auf alle Gemeinden dieser Agglomeration erstrecken wird.

Eine neue Buslinie (Linie 12.120) wird das Spital Riviera-Chablais (Eröffnung im Sommer 2019) erschliessen und in den Bahnhöfen Monthey, Vouvry und Villeneuve den Bahnanschluss gewährleisten. Zwischen Monthey und St-Gingolph sind zusätzliche Bahnverbindungen des RER Valais/Wallis vorgesehen. Dank einer neuen Umsteigeplattform am Bahnhof Vouvry werden die Bahnverbindungen von/nach St-Gingolph sichergestellt. Damit erhalten die Gemeinden der Region «Haut-Lac» eine stärkere Anbindung an die Simplonlinie, die Hauptachse des Bahnverkehrs.



Verbessertes Leistungsangebot im Val d'Anniviers

Im Val d'Anniviers werden die vier regionalen Personenverkehrslinien verbessert, die den Anschluss an das Bahnnetz in Siders gewährleisten. Diese Anpassungen erfolgen auf den Linien Siders – Vissoie, Vissoie – Grimontz, Vissoie – Zinal und Vissoie – Chandolin. Für die kommenden Jahre sind noch weitere Verbesserungen geplant.

Punktuelle Verbesserungen auf Linien des regionalen Personenverkehrs

In Partnerschaft mit den beteiligten Gemeinden kommt es auf einzelnen Linien des regionalen Personenverkehrs zu punktuellen Verbesserungen und Erweiterungen des Kursangebots. Das gilt für die Linien: St-Maurice – Mex, Sitten – Erde – Aven, Sitten – Les Haudères, Sitten – Ayent – Crans-sur-Sierre, Granges – Lens, Turtmann – Ergisch, Brig – Visp und Brig – Domodossola.

Die Inbetriebnahme des Bahnhofs Curala in Le Châble erleichtert das Umsteigen zwischen Bahn und Seilbahn und ermöglicht es, die Züge an einem Ort anhalten zu lassen, der den Reisenden Sicherheit und Komfort bietet.

Kontaktpersonen:

Vincent Pellissier, Chef der Dienststelle für Mobilität (DFM), 079 276 00 58

Stefan Burgener, Chef der Sektion Verkehr bei der DFM, 079 625 64 43